

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 20. Septbr. 1890, Nachm. 2 Uhr.

1. **Präludium** für die Orgel, von Chr. Fink.
2. „**Tu es Petrus**“, Motette für siebenstimmigen Chor von G. P. Sante da Palestrina (1524—94).

Tu es Petrus et super hanc petram aedificabo ecclesiam meam, et portae inferi non praevallebunt adversus eam, et tibi dabo claves regni coelorum.

(Du bist Petrus und auf diesen Felsen will ich bauen meine Gemeinde und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen, und ich will dir des Himmelreichs Schlüssel geben.)

3. **Arie** von Niels W. Gade, gesungen von Fräulein Adele Strubel.

Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir. Herr, hör' mein Fleh'n. Herr, so du willst Sünde zurechnen, wer wird bestehen? Aus der Tiefe u.

4. **Gemeinde**: Gesangbuch Nr. 381, 1.

Ach, sagt mir nichts von Gold und Schätzen, von Pracht und Schönheit dieser Welt; es kann mich ja kein Ding ergötzen, was mir die Welt vor Augen stellt. Ein jeder liebe, was er will; ich liebe Jesum, der mein Ziel.

Vorlesung.

5. **Geistliches Lied** für Sopran und Orgel (op. 59, Nr. 3), von Oskar Wermann, gesungen von Fräulein Eugenie Tuerfchmann.

O Jesu Christ, wenn du bei mir bist, wie sollt' ich zagen! Getrost bleib' ich zu aller Frist, kann frohen Muthes Alles Alles tragen! Wenn du nur bei mir bist, o Jesu Christ.

Du süßes Licht! Verlöschest du nur nicht, kann mir nicht hängen! An deinem heil'gen Angesicht laß mich voll Inbrunst all'zeit nur hängen! Verlösche du nur nicht, du süßes Licht!

Mein ew'ger Hort! Dir trau' ich fort und fort fest bis zum Sterben! Du führst mich zum sichern Port; bleib' ich an dir, ich werde nicht verderben! Dir trau' ich fort und fort, mein ew'ger Hort.

6. **Motette** für zwei Chöre von Joh. Seb. Bach.

Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf, denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebühret, sondern der Geist selbst vertritt uns auf's Beste mit unaussprechlichem Seufzen.

Der aber die Herzen erforschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei, denn er vertritt die Heiligen, nach dem es Gott gefällt.

Choral: Laß, freudiger Geist, voll Vertrau'n in Noth auf deine Hilf' uns schau'n, lehr' uns, wenn wir zum Vater treten, mit ganzer Zuversicht beten! Mach' uns durch deine Kraft bereit zum Sterben und zur Ewigkeit, daß wir als deine Streiter ringen, zu dir durch Tod und Leben dringen. Halleluja!

Trichter in der Arzneikunde

Dresden, Sonnabend, den 20. October 1800, Wochen 21ste

1. Trichterium für die Erde, von Dr. Klein
2. Trichterium für die Luft, von Dr. Klein

Die Trichter sind in der Arzneikunde
von großer Wichtigkeit, und werden
in vielen Fällen gebraucht, um
die Flüssigkeiten zu sammeln,
die aus den Gefäßen fließen,
oder um sie zu trennen, wenn
sie mit andern Substanzen
gemischt sind.

Trichter

Trichter sind in der Arzneikunde
von großer Wichtigkeit, und werden
in vielen Fällen gebraucht, um
die Flüssigkeiten zu sammeln,
die aus den Gefäßen fließen,
oder um sie zu trennen, wenn
sie mit andern Substanzen
gemischt sind.

Die Trichter sind in der Arzneikunde
von großer Wichtigkeit, und werden
in vielen Fällen gebraucht, um
die Flüssigkeiten zu sammeln,
die aus den Gefäßen fließen,
oder um sie zu trennen, wenn
sie mit andern Substanzen
gemischt sind.

Die Trichter sind in der Arzneikunde
von großer Wichtigkeit, und werden
in vielen Fällen gebraucht, um
die Flüssigkeiten zu sammeln,
die aus den Gefäßen fließen,
oder um sie zu trennen, wenn
sie mit andern Substanzen
gemischt sind.

Die Trichter sind in der Arzneikunde
von großer Wichtigkeit, und werden
in vielen Fällen gebraucht, um
die Flüssigkeiten zu sammeln,
die aus den Gefäßen fließen,
oder um sie zu trennen, wenn
sie mit andern Substanzen
gemischt sind.